

Dezember

1/12 Generalprobe.- Mit der S. bis zu ihrem Thor.- Ohne Aufregung der Tag.- „Kindermörderin“ von Wagner gelesen.- Im Kfh. Salten, B.-Hofmann, Kraus, Loris, Schik, Frieberger.- Theater.- 1. Akt Erfolg, 2. großer Erfolg (2, 3mal allein gerufen), 3. Akt viel Zischen, eiserner Vorhang fiel rasch auf Zeichen von der Directions-loge (Geiringer!) - Die S.: „Ich habe Ihnen auch ein Bouquet gebracht.- Sie haben Augen wie eine wilde Katze. Süßer Mensch - Kommen Sie morgen um 12.- Das Märchen hat mir grad noch gefehlt.“ - Zu Hause; viel Leute im Kfh.: Loris, B.-Hofm., Salten, Schik, Rosenthal, Vanjungs, Hofmannsthals, Nathorff, Frieberger, Karlweis, Schwarzkopf, Kraus, Sokal, Foges.-

2/12 Kritiken nicht gar so übel; außer den antisemit. Blättern. Perfid dumm Schütz; auch Granichstädten. - Der Riesenerfolg der S. wohl absichtlich nicht recht hervorgehoben.- Im Volkstheater.- Bei Kadelburg.- Bei der S.- Sie im Bett. Ihre sinnlich höhnischen Augen. Erzählt mir von ihrem Verhältnis mit B-d; „einziger“, den sie liebt!- Wieso hab ich dieses Vertrauen zu Ihnen.- Plötzlich küsst sie mir die Hand.- Sie nehmen das so ruhig hin? - „Sie experimentiren vielleicht . . . Wen lieben Sie jetzt - Robertus -? -“ „Nein, Kamerad.- Ich muss nur an einen denken. Abends Schatten . . .“ Plötzlich rasende Küsse.- „Ich hab dich lieb!- Was soll das nur werden?“ - „An wen denkst du?“ (in meinen Küssen). Auf mein Mißtraun: „Spiel nicht den Fedor Denner.“ - Schwester kam.- Nm. Bahr, Salten, B.-Hofmann da.- Abd. im Theater.- M. für die nächste Woche nicht mehr angesetzt.- 3. Akt zu ändern.- Ziemlich leeres Haus, sehr viel Beifall; auch nach dem 3. Akt, den ich gekürzt hatte.- In der Loge mit den dreien.- Nach dem 2. Akt auf die Bühne zur S.- „Komm heut zu mir zum Abendessen.“ Ich lehnte in Hinblick auf meine Freunde ab.- „Hast du mich lieb?“

3/12 Sonntag. Brief von Adele S. des Morgens.- Nm. bei Wengraf Osten.- Schwarzkopf, Schiller, wir.- Bei Richard.-

4/12 Brief von Dilly, liebend.- Ich antwortete sehnsüchtig, mißtrauisch.

- Im Theater, 3. Akt!- Bei Jenny Abend.- Sie war beide Abende im Theater; ich mußte über ihre naive Fremdheit lachen.-

5/12 Glühender Brief von Dilly.- Saubermänner.- Albernheiten Neckers.- III. Akt umgearbeitet.-

6/12 Brief von Dilly.- Bei ihr. Gespräch.- „Bist du wem untreu - Tröst dich, ich auch.“ - Souper.- Blieb die halbe Nacht. „Bist du